

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

BELARUS

Übersicht

- » Wirtschaftswachstum von 4.5% z. Vj. in 9M2024 hauptsächlich von Privatkonsum und starkes Wachstum des verarbeitenden Gewerbes. Einbruch des IKT-Sektors kam zu einem Stillstand, und es gibt Anzeichen für ein gemäßigtes Wachstum des Sektors im Jahr 2024
- » Wachstum rund um 4% für dieses Jahr, aber Verlangsamung auf etwa 2% für 2025 erwartet. Jedoch hohe Unsicherheit, da stark von Entwicklungen in Russland abhängig.
- » Inflation, durch Preiskontrollen und Wechselkursstabilisierung eingedämmt, um 6%.
- » Positives Haushaltssaldo wegen starken Wachstums und Subventionen aus Russland, beide stark von den Politiken in Russland abhängig.
- » BLR handelt fast ausschließlich nach und über RUS umgeleitet; wachsende Abhängigkeit vom RUS logistischen Netzwerk

Sonderthemen

- » **Abhängigkeit von Russland.** Politische Isolierung führte zu einer wachsenden Abhängigkeit in Handel, Energie und Finanzen
- » **Bankensektor.** Sanktionen und höhere Zinsen beschleunigen Tendenz zur De-Dollarisierung
- » **Entwicklung des Privatsektors.** Verlagerung privater Firmen aus dynamischen Wirtschaftssektoren trifft die belarussische Volkswirtschaft negativ, aber könnte Vorteile in der Zukunft bringen

Basisindikatoren

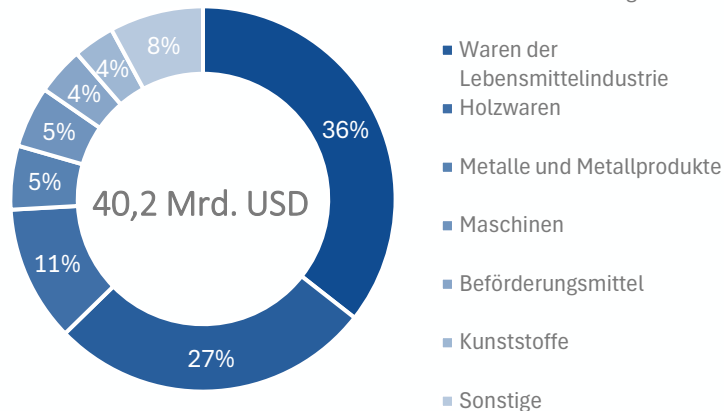
	Belarus	Russland	Ukraine	Moldau	Georgien
BIP, Mrd. USD	73,1	2184,3	184,1	18,1	33,2
BIP/Kopf, USD	8.008	14.953	5.505	7.369	8.883
Bevölkerung, Mio.	9,1	146,1	33,4	2,5	3,7

Quelle: IWF World Economic Outlook, Oktober 2024. Schätzungen für 2024

Handelsstruktur*

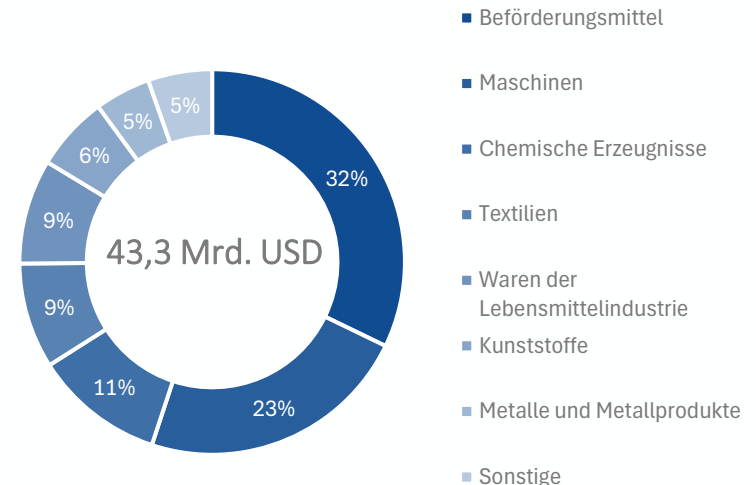
Exporte

GUS 68% | EU 4% | CHN 6% | Sonstige 22%



Importe

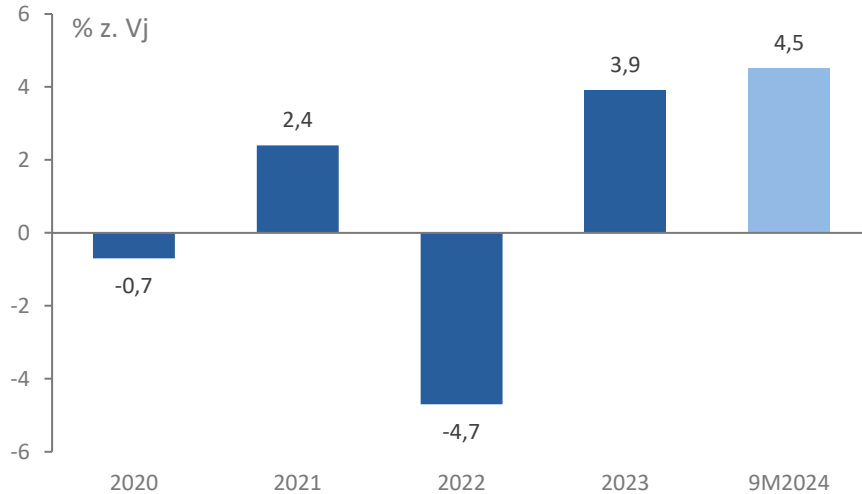
GUS 56% | EU 20% | CHN 13% | Sonstige 11%



Quellen. Gesamtzahlen für 9M2024 aus Belstat. Handelspartner: Daten aus Comtrade und Belstat für 2023. Für Kategorieanteile: Daten für 9M2024 aus Comtrade.
 *Belarus hat die Veröffentlichung des Außenhandels nach Warengruppen seit Kriegsausbruch unterbrochen. Dargestellt sind die Warenanteile nach der Spiegelstatistik aus Comtrade, die aber lediglich 15% der Exporte und 36% der Importe umfassen. Nicht erfasst ist vor allem der Handel mit Russland, dem Haupthandelspartner Belarus', das ebenfalls keine detaillierte Außenhandelsdaten mehr veröffentlicht.

Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum

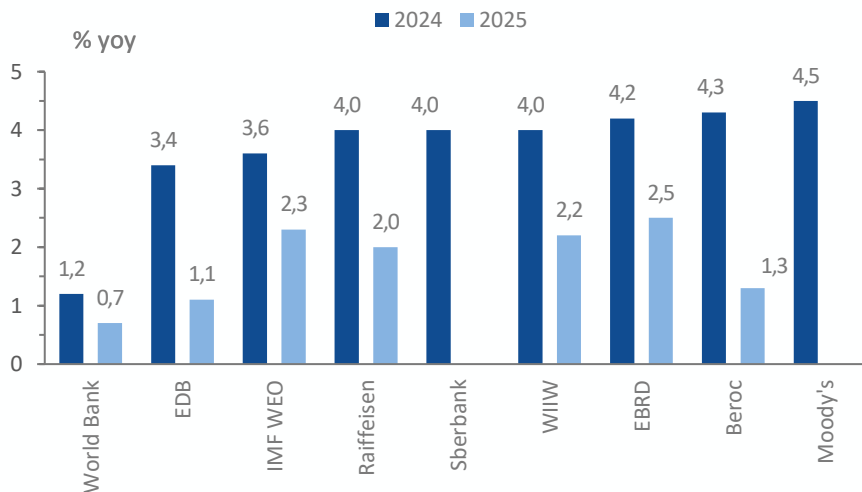


Quelle: Belstat, *IMF-Prognose

Reales BIP-Wachstum

- » 9M2024: +4,5% z. Vj., getrieben durch privaten Konsum und verarbeitendes Gewerbe
- » Wirtschaftsleistung über Erwartungen: Belarus begegnete Sanktionen mit vertiefter Handelsintegration mit Russland und anderen nichtwestlichen Partnern
- » Wachstum gleichmäßig auf Regionen verteilt, Stopp des Rückgangs im IT-Sektors ermöglichte eine Erholung in Minsk-Stadt

Vergleich von BIP-Prognosen



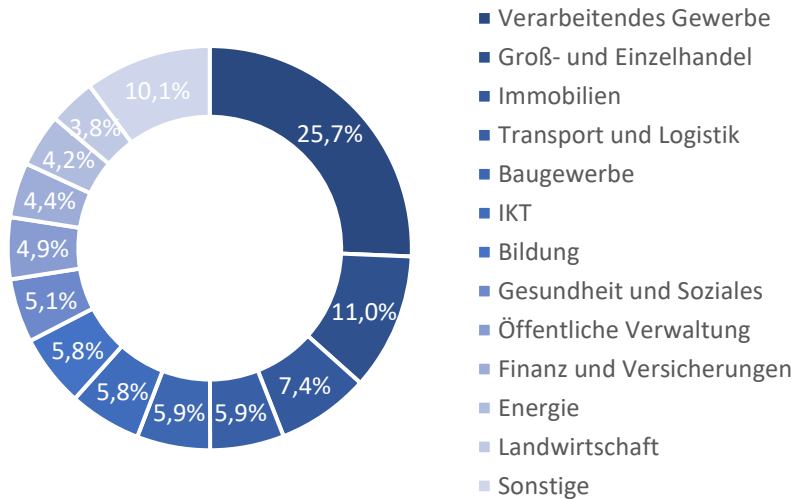
Quelle: Jeweilige Institutionen

Vergleich der BIP-Prognosen

- » In 2H2024 veröffentlichte Prognosen sehen für 2024 ein Wachstum von rund 4% voraus
- » Verlangsamung, mit Wachstum um 2% für 2025 erwartet
- Wachstum stärker als erwartet im Jahre 2024 wegen Anpassung zur Sanktionsumgebung und Integration mit Russland
- Verlangsamung für 2025 erwartet

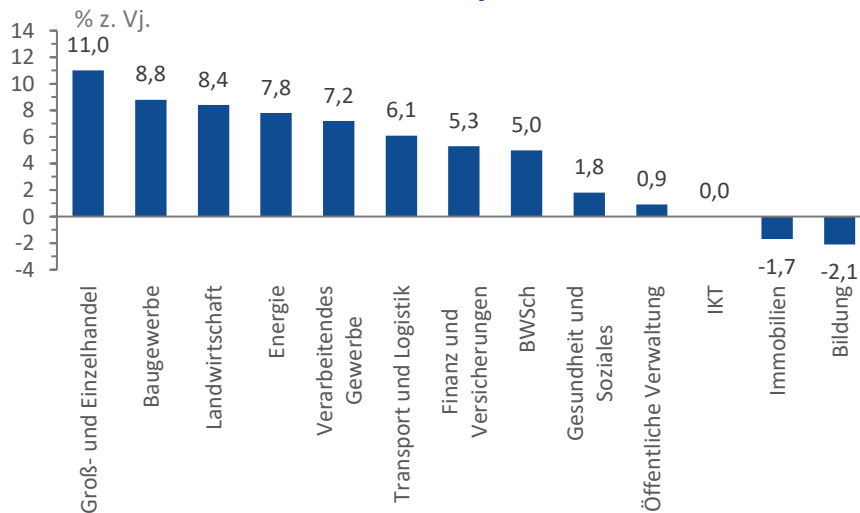
Sektorale Perspektive

Zusammensetzung des BIP



Quelle: Belstat, Daten für 9M2024. Angezeigt werden die Anteile an Bruttowertschöpfung

Sektorale Dynamik



Quelle: Belstat, Daten für 9M2024

Zusammensetzung des BIP

- » Verarbeitendes Gewerbe, Handel und Immobilien wichtigste Sektoren im 1H2024
- » Anteil des IKT-Sektors: 5,8%

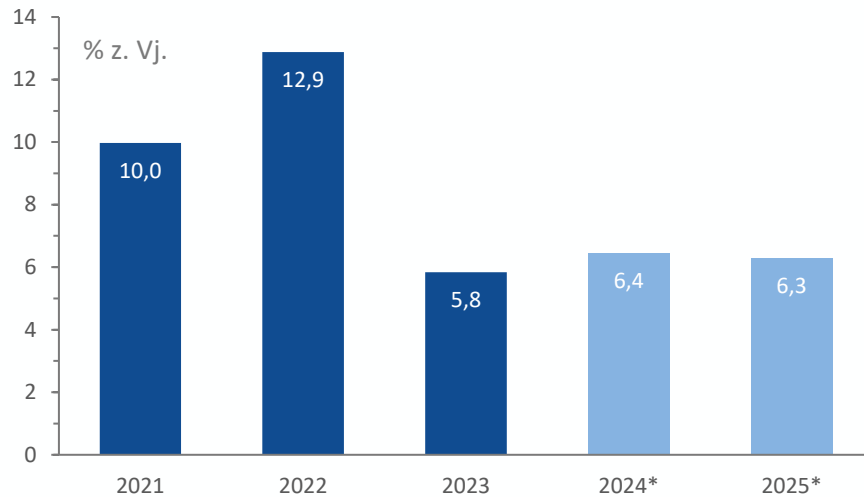
Sektorale Dynamik

- » Größter Beitrag zum Wachstum in 9M2024 von verarbeitendem Gewerbe (1,6%-Pkt.), Handel (1,0%-Pkt.), Baugewerbe (0,4%-Pkt.) und Landwirtschaft (0,3%-Pkt.)
- Positive Auswirkungen der staatlichen Investitionsprogramme zur Importsubstitution
- Anpassung der Lieferkette an Sanktionen
- Stopp des Rückgangs im IT-Sektor
- Anstieg der Exporte nach Russland

- Wachstum getrieben von traditionellen Sektoren aufgrund vertiefter Handelsintegration mit RUS
- Stopp des Rückganges im IT-Sektor, aber unklare Aussichten

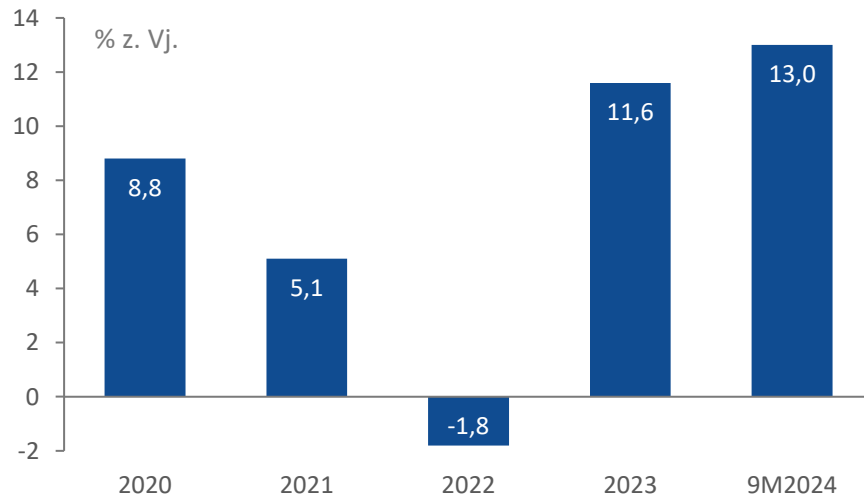
Inflation und Löhne

Inflationsrate



Quellen: Belstat, IWF. Verbraucherpreise am Jahresende, *Schätzung/Prognose

Reale Monatslöhne



Quelle: Belstat, reale durchschnittliche Monatslöhne in BYN

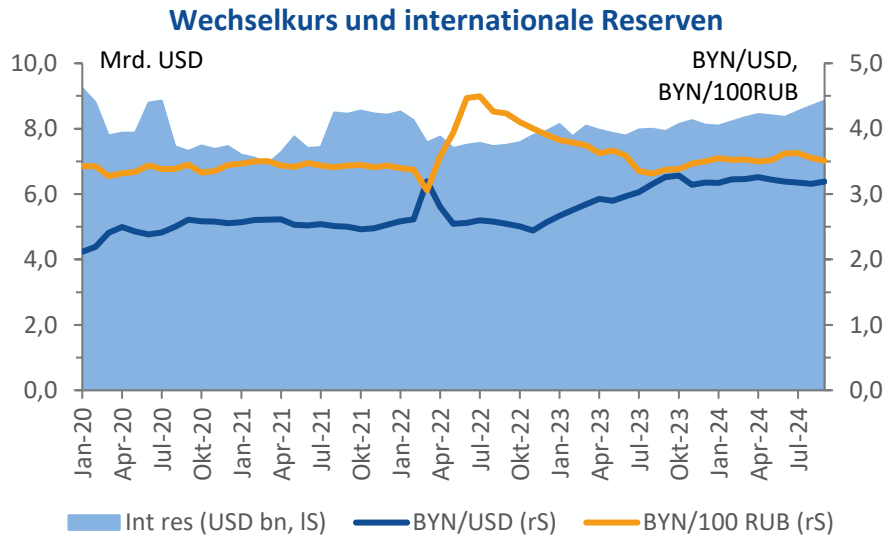
Inflation

- » Rückgang der Inflation durch Preiskontrollen und Stabilisierung des Wechselkurses
- » Inflation in Sep-24 bei 6,0%, im Einklang mit dem Inflationsziel von 6,0%
- » IWF erwartet 6,4% im Dez-24 und 6,3% für Dez-25

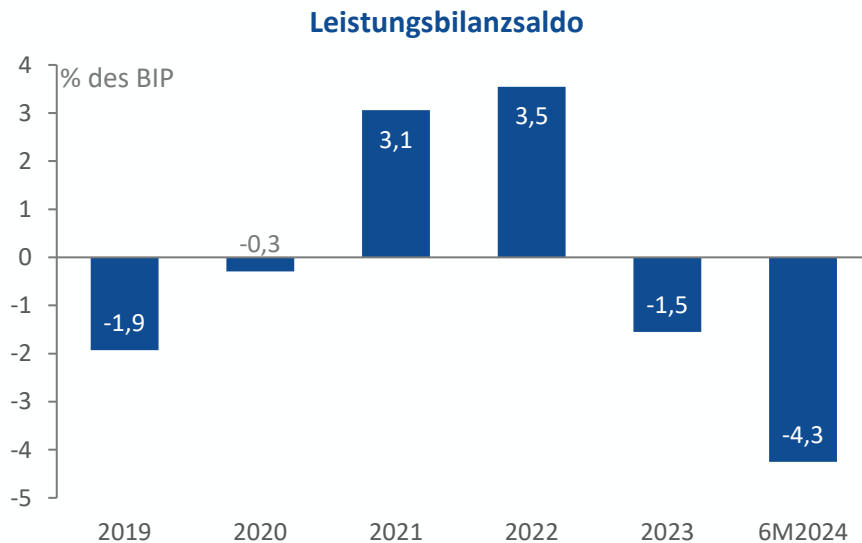
Reallöhne

- » 2022: Rückgang durch hohe Inflation
- » 2023: Wachstum in allen Sektoren aufgrund des Arbeitskräftemangels und Inflation unter Erwartungen
- » 2024: Trend setzt sich fort, mit Reallohnwachstum von 20% im Bau, Immobilien, und Industriezweige mit höher Wertschöpfung, wie elektronische Komponenten und Beförderungsmittel
- Positive Auswirkung der moderaten Inflation und des Arbeitskräftemangels auf die Reallohndynamik

Leistungsbilanz und Wechselkurs



Quelle: NBRB, Reserven am Periodende



Quelle: NBRB

Wechselkurs und internationale Reserven

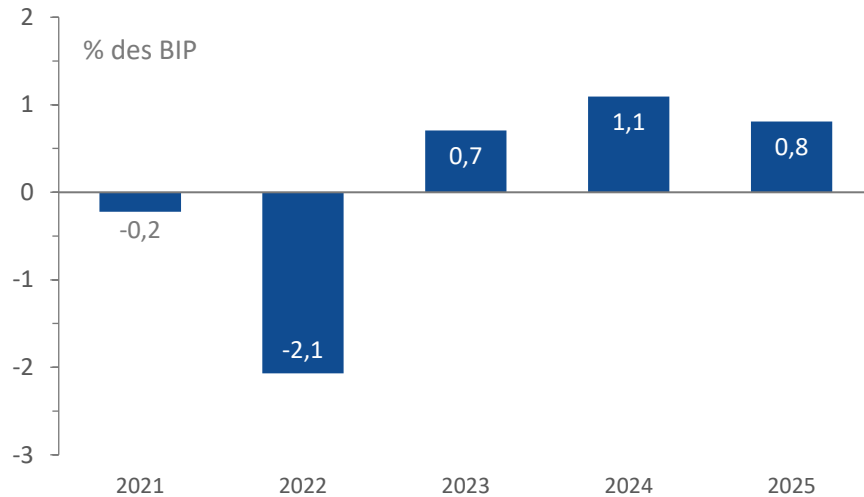
- » Seit 2H2023: Stabilisierung bei etwa 3,2 BYN pro USD und 3,5 BYN pro 100 RUB
- » Wechselkurs *de jure* flexibel, aber NBRB stabilisiert wahrscheinlich BYN/RUB-Kurs
- » Int. Reserven bei 8,9 Mrd. USD (Sep-24), leicht steigend, da Sanktionen BLR zum techn. Zahlungsausfall führten, und BLR stellte Auszahlung von Eurobonds auf BYN um

Leistungsbilanz

- » 2023 und 6M2024: Defizit, u.a. wegen Aufwertung gegenüber russ. Rubel
- » Anstieg der Importe von EU und CHN
- » Schwache Dienstleistungsexporte wegen Verlust westl. Märkte und Firmenverlagerungen
- Schwächerer BYN/USD-Kurs bei stabilen Reserven
- Sanktionen und Verlagerung kompetitiver Firmen reduzieren Exporte, während Aufwertung von BYN ggü. RUB und starke Lohndynamik erhöhte Importnachfrage

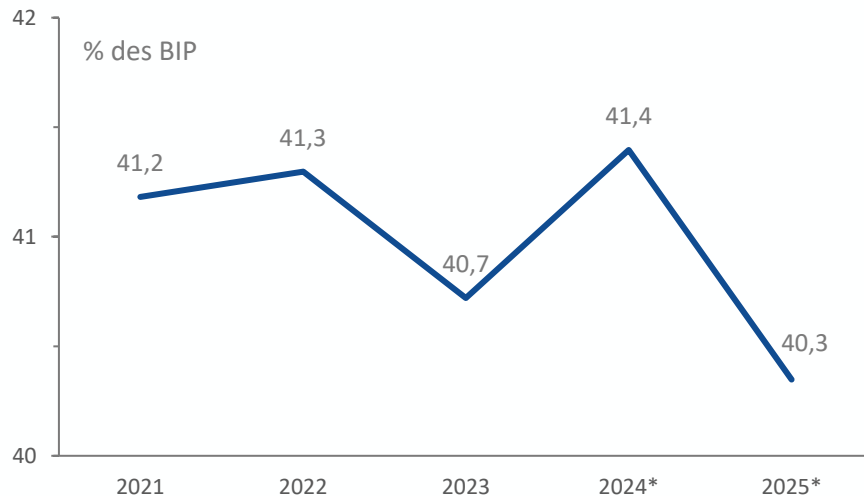
Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo



Quelle: IWF Fiscal Monitor, Oktober 2024, *Schätzung/Prognose

Staatsverschuldung



Quelle: IWF Fiscal Monitor, Oktober 2024, *Schätzung/Prognose

Haushaltssaldo

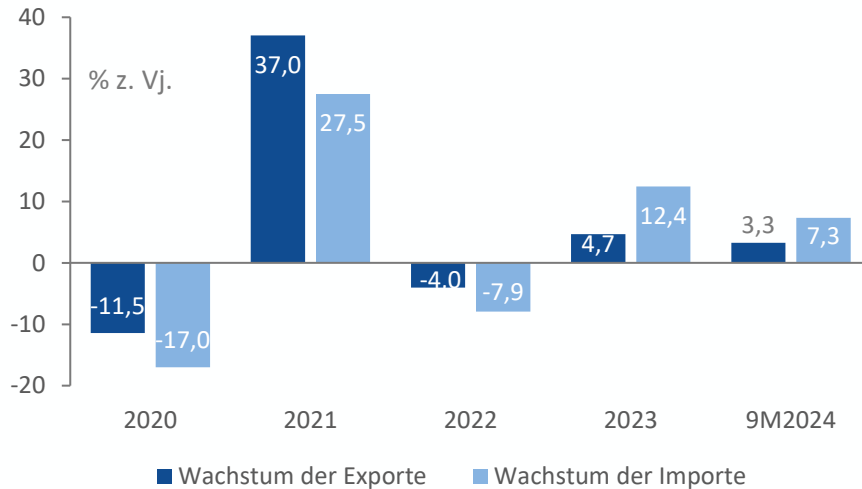
- » Erhöhte BIP-Prognose und verschiedene Formen fiskalischer Subventionen aus Russland kehrten anfängliche Erwartung eines Haushaltsdefizits für 2023 um
- » Überschuss von 1,1% für 2024 erwartet
- » Prognose für 2025: +0,8% des BIP

Staatsverschuldung

- » 2024: Erwarteter Anstieg, aber nur um 0,7%-Pkt. auf 41,4% des BIP aufgrund des hohen BIP-Wachstums und der russ. Finanzhilfe
- » Prognose für 2025: Rückgang auf 40,3%.
- » Technischer Zahlungsausfall seit Apr-23, da BLR seine Eurobonds nicht in USD bedient
- » Begrenzte (Re-)Finanzierungsmöglichkeiten, da int. Märkte weiterhin geschlossen, aber finanzielle Unterstützung Russlands' erleichtert derzeit die fiskalischen Umstände
- **Haushaltsüberschuss und moderate Dynamik der Staatsverschuldung hauptsächlich aufgrund russischer Finanzhilfe**

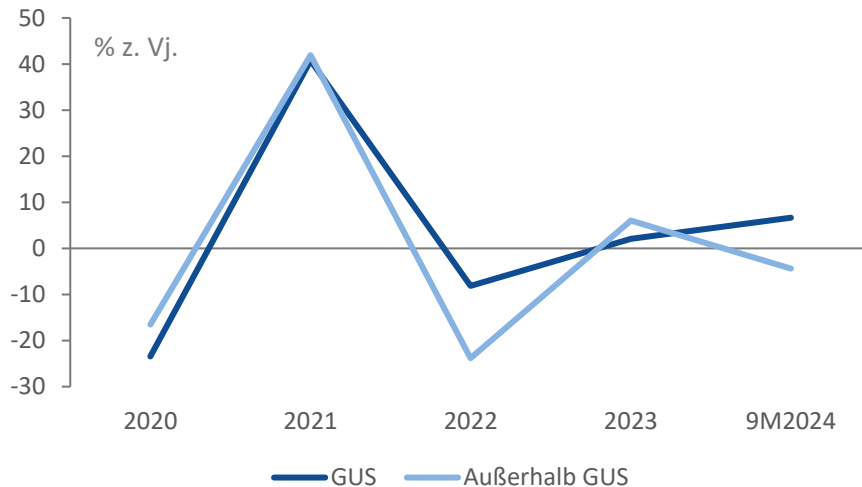
Außenhandel

Entwicklung des Außenhandels



Quelle: Belstat, Anmerkung: Warenhandel

Entwicklung der Exporte nach Ländern



Quelle: Belstat

- » Seit Mitte 2022: Handelsdaten nur eingeschränkt zugänglich

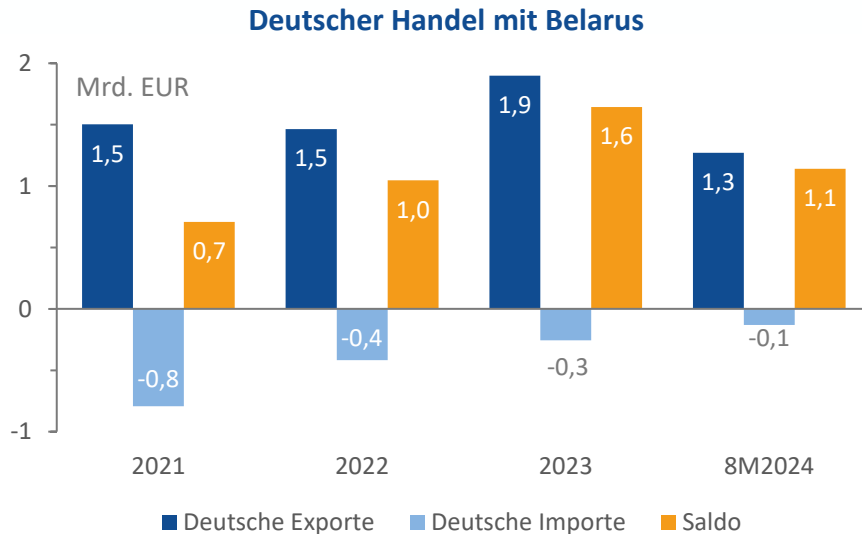
Exporte

- » 2023: mäßiges Wachstum sowohl auf den GUS- als auch auf den Nicht-GUS-Märkten
- » 9M2024: mäßiges Wachstum der Exporte in GUS-Märkte wegen Anstieg der Exporte nach Russland vs. Rückgang der Exporte in Märkte außerhalb GUS

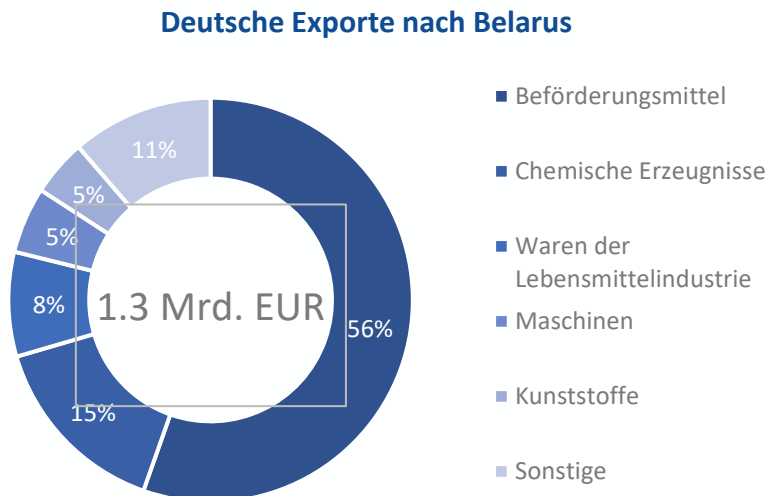
Importe

- » 2023: Anstieg wegen Importen aus Nicht-GUS-Ländern bei stabilen Importen aus GUS
- » Wichtigster Importartikel: Fahrzeuge
 - Re-Exporte nach RUS wahrscheinlich
- » Handelsbilanzdefizit im Güterhandel von 3,1 Mrd. USD im Jahr 2023 und 3,4 Mrd. USD in 9M2024
- » Zunehmende Abhängigkeit vom russischen Markt (auch durch Transit)
- » Wachsendes Handelsbilanzdefizit

Bilateraler Handel zwischen Belarus und Deutschland



Quelle: Destatis



Quelle: Destatis, Daten für 8M2024

Deutsche Exporte

- » Wachstum der deutschen Exporte nach BLR getrieben durch Fahrzeugexporte, haupts. gebrauchte Kfz. Bedenken über Re-Exporte nach RUS im Widerspruch zu EU-Sanktionen

Deutsche Importe

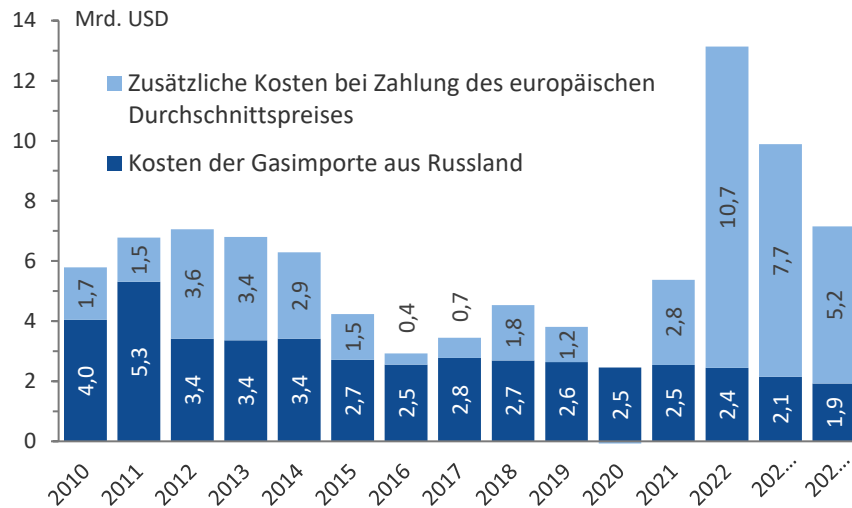
- » 2023: anhaltender Rückgang aufgrund von Sanktionen, knapp 0,2 Mrd. EUR im Jahr 2023, EUR 0,13 in 8M2024 suggeriert weiteren Rückgang für dieses Jahr

Handelsstruktur

- » Exporte: Fahrzeuge dominieren, Maschinen stark rückläufig (Sanktionen), andere Kategorien weitgehend stabil
- » Importe: Hauptartikel sind Maschinen und Lebensmittel, aber Volumen geringfügig
- **Starker Rückgang der Importe aus BLR, aber stabile Exporte durch Änderung der Zusammensetzung.**
- **Anstieg der Exporte von Transportfahrzeugen wirft Fragen auf**

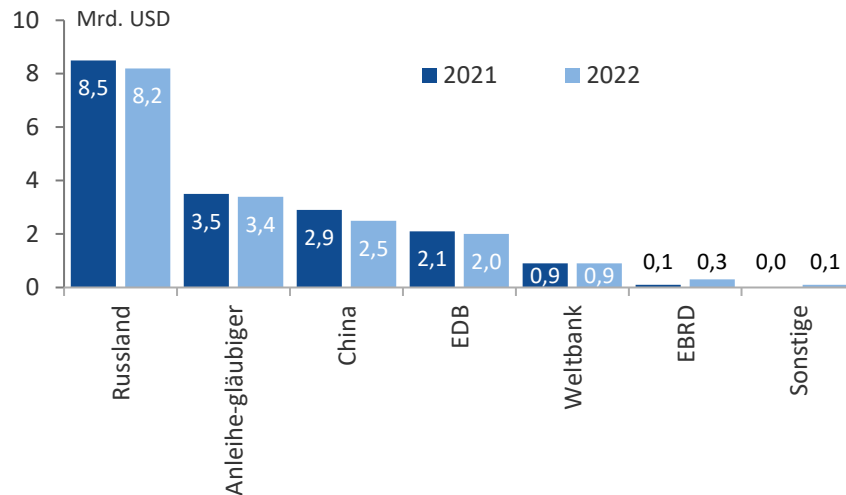
Abhängigkeit von Russland

Kosten von Belarus' Gasimporten



Source: Belstat, ZB of RUS (bis 2021); russische Medien (seit 2022)

Gläubiger von Belarus' Staatsschulden



Quelle: Weltbank, International debt statistics

Energie

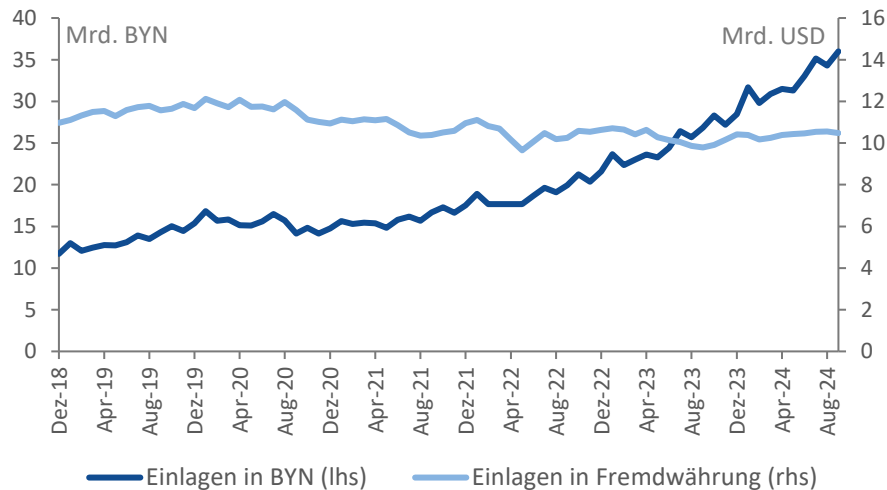
- » Seit 2007 Trend der Reduzierung der russ. Energiesubventionen, dies kehrte sich nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine um
- » Belarus profitierte 2022/2023 von Energiesubventionen i.H.v. über 10 % des BIP
- » Aber: abhängig vom Willen des Kremls
- » Neues AKW soll 40% des heimischen Stromverbrauchs decken, trägt zu höherer Diversifizierung der Energiequellen bei
- » Aber: Abhängigkeit von russ. Technologie.

Auslandsverschuldung

- » Politische Isolation und Sanktionen verstärkten Belarus' Abhängigkeit vom russischen Finanzsystem.
- » Russland ist der Hauptgläubiger der öffentlichen externen Schulden von Belarus
- Energiesektor Belarus' vollständig auf russ. Subventionen und Technologien angewiesen.
- Gestiegene Abhängigkeit auch in Bezug auf die Finanzierung

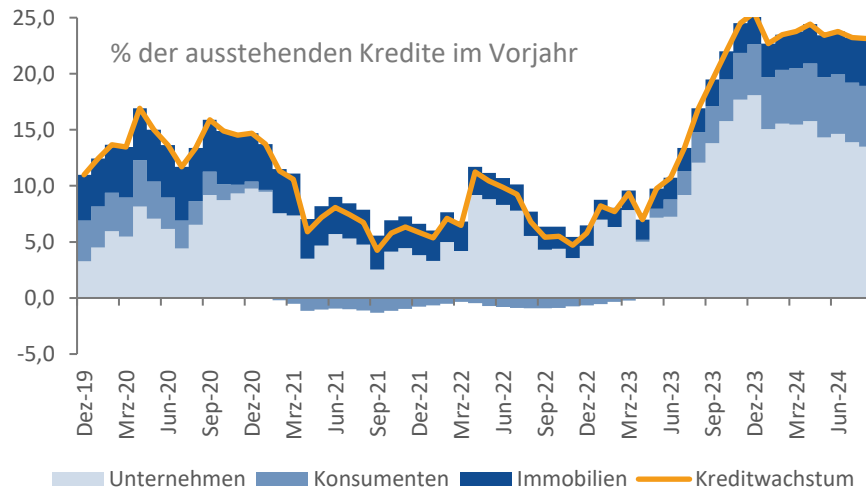
Bankensektor

Bankeinlagen



Quelle NBBR, eigene Berechnungen

Bankkredite, ausstehend



Quelle: NBBR, eigene Berechnungen; *einschl. NBF, **ohne Hypotheken; konstante Wechselkurse

Bankeinlagen

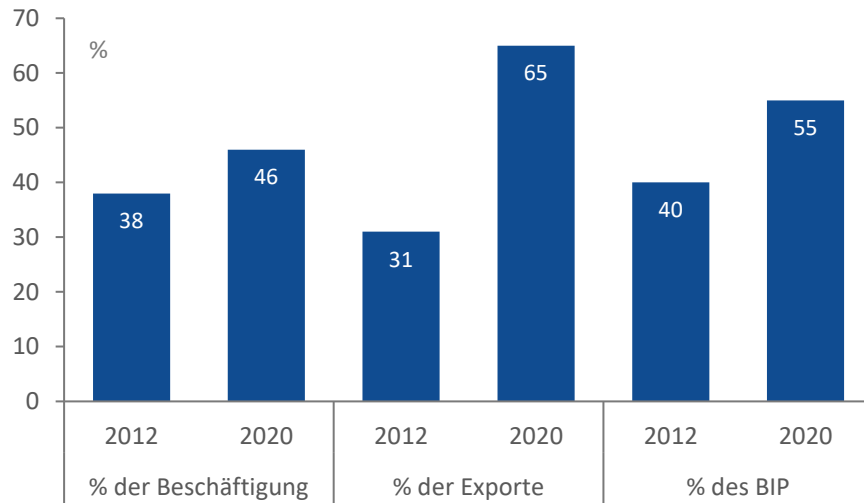
- » Seit Ausbruch des Kriegs in UKR stagnierten Einlagen in Fremdwährung bei 10,5 Mrd. USD
- » BYN-Einlagen stiegen kräftig an, allerdings nominaler Anstieg durch Inflation verstärkt
- » Dennoch: Beschleunigung der De-dollarisierung, da höhere Zinssätze Einlagen in heimischer Währung stimulieren

Bankkredite

- » Erhohetes Wachstum der Bankkredite, besonders seit Juni 2023, mit dem größten Beitrag durch Unternehmenskredite
- » Gründe: Große Investitionsprogramme zur Importsubstitution, während steigende Konsumentenkredite durch höhere Einkommen begünstigt wurden
- » Aber: Höheres Insolvenzrisiko, insbesondere bei Konsumentenkrediten im Falle einer Verlangsamung des Lohnwachstums
- Entkopplung von int. Finanzmärkten
- Nachhaltigkeit des Kreditwachstums ungewiss

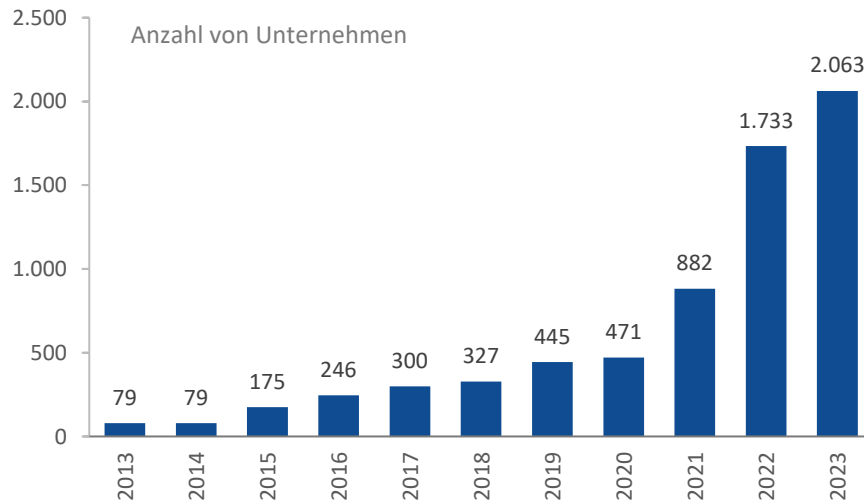
Entwicklung des Privatsektors und staatliche Politik

Anteil des Privatsektors in der Volkswirtschaft



Quelle: Chubrik (2021) und IPM Research Center (2020)

Registrierung von Unternehmen mit belarussischen Kapital in Polen



Quelle: Danilchuks 2023 Bericht and eigene Berechnungen

Privatsektor

- » Mangel an effektive Marktinstitutionen behindert die Entwicklung des Privatsektors
- » Aber: Anteil des Privatsektors an Exporten, Beschäftigung und Wertschöpfung wuchs bis 2020, keine zuverlässigen Daten danach
- » Regierung vom Privatsektor abhängig, da Staatsunternehmen oft nicht profitabel sind und kaum fiskalischen Einnahmen generieren

Verlagerung von Unternehmen in die EU

- » Trend zur Verlagerung von Firmen in die EU, verstärkt seit Ausbruch des Krieges in UKR, führte zum Verlust von Teilen der dynamischsten Wirtschaftssektoren (z.B. IT)
- » Aber: Diaspora im Ausland könnte im Fall einer künftigen politischen Transition eine Stärke werden
- Mangel an funktionierenden Institutionen behindert Wirtschaftsentwicklung in Belarus
- Verlagerung von Firmen verschlechtert aktuelle ökonomische Lage in Belarus, könnte künftig aber eine Stärke sein

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Anna Meißner, Projektkoordinatorin
meissner@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0
info@german-economic-team.com
www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie hier:
<https://www.german-economic-team.com/belarus/>

Durchgeführt von

